



Schulpädagogisches Konzept der Gebrüder-Grimm-Schule

Vierzügige Grundschule mit rhythmisiertem offenem Ganztag

1. Präambel

Die Gebrüder-Grimm-Schule ist eine vierzügige Grundschule mit einem umfassenden Bildungs- und Erziehungsauftrag, in der alle Kinder am Offenen Ganztag teilnehmen. Schule wird dabei als Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum verstanden, in dem Unterricht, Betreuung, Erziehung, Förderung und Freizeitgestaltung zu einer pädagogischen Einheit zusammengeführt werden.

Im Mittelpunkt unseres schulischen Handelns steht das Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten, Bedürfnissen und Entwicklungsmöglichkeiten. Unsere Schule schafft einen verlässlichen, wertschätzenden und strukturierten Rahmen, der Kindern Sicherheit, Orientierung und vielfältige Entwicklungschancen bietet.

Die Gebrüder-Grimm-Schule arbeitet seit Jahren erfolgreich mit einem rhythmisierten Ganztagskonzept, das den gesamten Schultag als pädagogische Einheit versteht. Das Konzept ist auf Grundlage 20-jähriger praktischer Erfahrung und fachlicher Kompetenz entstanden.

Von zentraler Bedeutung sind darüber hinaus:

- festes, standortgebundenes Personal mit klaren Bezugspersonen für Kinder und Eltern,
- ein pädagogisch zeitgemäßer Ansatz, der insbesondere einen modernen, bewegten Ganztag einschließt,
- eine verlässliche, transparente und professionelle Zusammenarbeit zwischen Träger, Schule, Schulträger und Jugendhilfe.

2. Leitbild der Schule

Unsere Schule ist ein Ort des gemeinsamen Lernens und Lebens. Wir fördern Kinder in ihrer individuellen Entwicklung und begleiten sie dabei, selbstständige, verantwortungsbewusste und sozial kompetente Persönlichkeiten zu werden.

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

- Wertschätzung und Respekt im täglichen Miteinander
- Verlässlichkeit und Sicherheit durch klare Strukturen
- Ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand



Schulpädagogisches Konzept der Gebrüder-Grimm-Schule

- Individuelle Förderung aller Kinder
- Inklusion und Chancengerechtigkeit
- Bewegungsförderung und Gesundheitsbildung
- Partizipation und Mitbestimmung
- Enge Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Partnern

Der rhythmisierten Offenen Ganztagsschule kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu, da sie den gesamten Tagesablauf als pädagogisch gestalteten Raum versteht.

2.1 Ganztag als Lebens- und Lernraum

Die Gebrüder-Grimm-Schule versteht den Ganztag als umfassenden Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum, in dem Unterricht, Förderung, Bewegung, Kreativität und Erholung sinnvoll miteinander verbunden werden.

Durch die rhythmisierte Gestaltung des Schultages wechseln sich Phasen der Anspannung und Konzentration mit Zeiten der Bewegung, Entspannung und kreativen Betätigung ab. Unterrichtliche Inhalte werden durch vielfältige Angebote ergänzt und vertieft. Bewegungszeiten, Ruhephasen, musische und kreative Angebote tragen dazu bei, den Schulalltag kindgerecht und ausgewogen zu gestalten.

Die lange gemeinsame Zeit in der Schule ermöglicht es, Kinder intensiv zu begleiten, ihre Entwicklung aufmerksam zu beobachten und individuelle Unterstützungsmaßnahmen frühzeitig einzuleiten. Die enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften bildet dabei eine wichtige Grundlage für eine gelingende pädagogische Arbeit.

Unser Ziel ist es, Schule als einen Ort zu gestalten, an dem sich Kinder wohlfühlen, Gemeinschaft erleben und in ihrer gesamten Persönlichkeit gestärkt werden.

2.2 Individuelle Förderung

Die individuelle Förderung aller Kinder hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Jedes Kind wird mit seinen Fähigkeiten, Begabungen, Interessen und Unterstützungsbedarfen wahrgenommen und entsprechend begleitet.

Grundlage hierfür sind kontinuierliche Beobachtungen, diagnostische Verfahren, Förderpläne sowie der regelmäßige Austausch im multiprofessionellen Team. Individuelle Förderung umfasst dabei nicht nur fachliche Lernprozesse, sondern ebenso die sprachliche, soziale, emotionale und motorische Entwicklung.

Durch binnendifferenzierten Unterricht sowie vielfältige Förder- und Förderangebote schaffen wir Lernmöglichkeiten, die sich an den unterschiedlichen



Schulpädagogisches Konzept der Gebrüder-Grimm-Schule

Lernvoraussetzungen der Kinder orientieren. Ergänzend finden gezielte Fördermaßnahmen in Klein- und Kleinstgruppen statt, beispielsweise in den Bereichen:

- Sprache und Deutsch als Zielsprache,
- Lesen und Rechtschreiben,
- Mathematik,
- Motorik und Bewegung,
- Sozialkompetenz,
- musisch-kreative Bildung.

Besonders wichtig ist uns, Kinder frühzeitig zu unterstützen und ihre individuellen Stärken zu fördern. Dabei arbeiten wir vertrauensvoll mit Eltern sowie außerschulischen Partnern und Institutionen zusammen.

2.3 Teamarbeit und Schulgemeinschaft

Ein wertschätzendes und kooperatives Miteinander bildet die Grundlage unseres Schullebens. Teamarbeit verstehen wir als gemeinsame Verantwortung aller am Schulleben Beteiligten.

Dazu gehören:

- Kinder,
- Eltern,
- Lehrkräfte,
- pädagogische Fachkräfte,
- Mitarbeitende der OGS,
- Schulsozialarbeit,
- Integrationskräfte,
- Hausmeister und Verwaltung,
- die Schulleitung.

Offenheit, Freundlichkeit, Respekt, Fairness, Toleranz und Hilfsbereitschaft prägen unsere Zusammenarbeit. Unterschiedliche Kompetenzen und Perspektiven werden bewusst genutzt, um Kinder bestmöglich zu begleiten und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Die enge Kooperation aller Professionen ermöglicht eine kontinuierliche pädagogische Arbeit über den gesamten Schultag hinweg. Gemeinsame Planungen, regelmäßige Teamsitzungen und ein intensiver Austausch sichern die Qualität unserer Arbeit und stärken die Schulgemeinschaft.



Schulpädagogisches Konzept der Gebrüder-Grimm-Schule

2.4 Schulgelände als Bildungs- und Bewegungsraum

Unser großzügiges und naturnah gestaltetes Schulgelände ist ein wichtiger Bestandteil unseres pädagogischen Konzeptes. Aufgrund der langen Verweildauer vieler Kinder kommt dem Schulhof als Ort des Spielens, Bewegens, Erholens und sozialen Miteinanders eine besondere Bedeutung zu. Das Schulgelände bietet vielfältige Möglichkeiten für Bewegung, Begegnung und Rückzug. Spiel- und Bewegungsflächen, Sitzgelegenheiten, Grünflächen sowie unterschiedliche Spielgeräte fördern motorische, soziale und kreative Erfahrungen und schaffen zugleich Raum für Entspannung und Erholung.

Die Kinder können:

- klettern, balancieren, springen und spielen,
- frei toben und sich bewegen,
- Ruhe- und Rückzugsorte nutzen,
- soziale Erfahrungen im gemeinsamen Spiel sammeln,
- ihre Fantasie und Kreativität entfalten.

Ein besonderer Lernort ist unser Gemüseacker. Dort bauen Kinder im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften eigenständig Gemüse an, pflegen und ernten die Pflanzen und verarbeiten die Ernte weiter. Dadurch erleben sie nachhaltiges Wirtschaften und gesunde Ernährung unmittelbar und praxisnah.

Durch den gesamten Prozess – vom Anbau bis zur Verarbeitung und Vermarktung – lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen, ressourcenschonend zu handeln und den Wert von Lebensmitteln bewusst wahrzunehmen. Gleichzeitig werden soziale Kompetenzen, Teamarbeit und Selbstständigkeit gestärkt.

3. Der rhythmisierte offene Ganzttag

3.1 Pädagogisches Grundverständnis

Der rhythmisierte Ganzttag versteht Schule nicht als Abfolge von Unterricht am Vormittag und Betreuung am Nachmittag, sondern als ganzheitlich gestalteten Lern- und Lebensraum.

Typische und verbindliche Elemente des rhythmisierten Ganztags an der Gebrüder-Grimm-Schule sind die rhythmisierte Tagesstruktur mit einem altersangemessenen Wechsel von Lern-, Bewegungs-, Entspannungs- und Freizeitphasen.



Schulpädagogisches Konzept der Gebrüder-Grimm-Schule

Ein rhythmisierter Tagesablauf ist für eine Ganztagsschule zentral, da er den Tag in Phasen von Lernen, Bewegung, Erholung und kreativen Aktivitäten gliedert. Diese Struktur fördert die Konzentration und Lernleistung, schafft Orientierung und vermeidet Überforderung. Regelmäßige Pausen und verschiedene Angebote berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler und tragen zu ihrem Wohlbefinden bei. Gleichzeitig stärken gemeinsame Rituale und Freizeitaktivitäten das soziale Miteinander und fördern die ganzheitliche Entwicklung. So wird ein ausgewogenes und kindgerechtes Lernumfeld geschaffen.

3.2 Ziele für die Kinder

Die Kinder:

- finden Orientierung und Sicherheit in einem klar strukturierten Tagesablauf, der ihre Selbstorganisation unterstützt,
- erleben Wohlbefinden und Ausgeglichenheit durch eine Balance aus Bewegung, Ruhe und kreativen Aktivitäten,
- stärken ihre sozialen Kompetenzen, indem sie in gemeinsamen Ritualen und Aktivitäten den respektvollen Umgang miteinander und Teamfähigkeit lernen,
- können ihre Lern- und Konzentrationsfähigkeit durch den Wechsel von Arbeits- und Erholungsphasen bestmöglich entfalten,
- fördern ihre kognitiven, motorischen und kreativen Fähigkeiten gleichermaßen.

3.3 Rolle der pädagogischen Fachkräfte

Die pädagogische Fachkraft:

- fördert durch Rituale und strukturierte Abläufe ein Gefühl von Sicherheit, Orientierung und Gemeinschaft,
- geht auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder ein und schafft eine Balance zwischen Konzentration und Entspannung,
- unterstützt die Kinder dabei, ihre sozialen Kompetenzen weiterzuentwickeln und ein respektvolles Miteinander zu leben,
- begleitet die Kinder wertschätzend und schafft eine Lernumgebung, in der sie sich wohlfühlen und entfalten können,
- erkennt die Stärken und Interessen der Kinder und bietet gezielte Möglichkeiten zur ganzheitlichen Förderung

3.4 Rolle der Lehrkräfte

Die Lehrkräfte gestalten den rhythmisierten Ganzttag als pädagogische Gesamtaufgabe aktiv mit und tragen gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften Verantwortung für die ganzheitliche Entwicklung der Kinder. Sie verstehen sich nicht ausschließlich als



Schulpädagogisches Konzept der Gebrüder-Grimm-Schule

Unterrichtende, sondern als Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter, die fachliches Lernen, soziales Lernen sowie individuelle Förderung miteinander verbinden.

Die Lehrkräfte:

- gestalten einen strukturierten, motivierenden und lernförderlichen Unterricht, der sich am Entwicklungsstand und an den individuellen Bedürfnissen der Kinder orientiert,
- schaffen durch klare Regeln, verlässliche Rituale und wertschätzende Beziehungen ein positives Lern- und Klassenklima,
- fördern selbstständiges, kooperatives und eigenverantwortliches Lernen,
- berücksichtigen unterschiedliche Lernvoraussetzungen durch differenzierte und inklusive Unterrichtsangebote,
- begleiten die Kinder in ihrer sozialen, emotionalen und persönlichen Entwicklung,
- arbeiten eng mit den pädagogischen Fachkräften im Ganztag zusammen und stimmen Unterricht, Lernzeiten, Fördermaßnahmen und pädagogische Angebote gemeinsam ab,
- bringen ihre Beobachtungen und fachlichen Einschätzungen in multiprofessionelle Teams ein,
- unterstützen die Kinder bei der Entwicklung von Lernstrategien und einer positiven Lernhaltung,
- pflegen eine vertrauensvolle Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern,
- beteiligen sich aktiv an der Weiterentwicklung des schulischen Ganztagskonzeptes und an gemeinsamen pädagogischen Planungen,
- verstehen Bewegung, Kreativität, soziales Lernen und individuelle Förderung als selbstverständliche Bestandteile eines ganzheitlichen Bildungsverständnisses.

Im rhythmisierten Ganztag übernehmen Lehrkräfte somit eine zentrale Rolle bei der Verbindung von Unterricht, Förderung, Erziehung und Schulleben. Durch die enge Zusammenarbeit aller Professionen entsteht ein verlässlicher und kindgerechter Bildungs- und Lebensraum.

4. Lernkultur im offenen Ganztag

4.1 Verzahnung von Unterricht und Ganztag

Die Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten bildet die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Fachliches Lernen, soziales Lernen sowie kreative, kulturelle und motorische Angebote greifen ineinander.



Schulpädagogisches Konzept der Gebrüder-Grimm-Schule

Arbeitsgemeinschaften ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern über den regulären Unterricht hinaus, ihre Fähigkeiten und Interessen zu entdecken und weiterzuentwickeln. Durch die Teilnahme an AGs können sie ihre Talente entfalten, neue Fähigkeiten erlernen und ihr Selbstvertrauen stärken.

4.2 OGS-Zeit und Freispiel

Die OGS-Stunden sind fest im Stundenplan integriert. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Freizeit nach eigenen Interessen zu gestalten. Sie können im Klassenraum, in den OGS-Räumen, in der Lesecke oder auf dem Schulhof spielen.

Parallel zum Freispiel finden gezielte Förderung, Angebote und AGs statt, die gewählt werden können. Die Kinder lernen dadurch Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Mitbestimmung.

4.3 Lernzeiten

Anstelle klassischer Hausaufgabenformate finden integrierte Lernzeiten statt. Diese sind fest im Stundenplan verankert und orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen der Kinder.

Ziele der Lernzeiten sind:

- individuelle Förderung,
- selbstständiges Lernen,
- Vertiefung von Unterrichtsinhalten,
- Entwicklung von Lernstrategien,
- Unterstützung bei unterschiedlichen Lernvoraussetzungen.

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte arbeiten hierbei eng zusammen.

4.4 Mittagspause und pädagogischer Mittagstisch

Das gemeinsame Mittagessen ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit und des sozialen Lebens an unserer Schule.

Viele unserer Schülerinnen und Schüler verbringen täglich über acht Stunden an unserer Schule. Daher verstehen wir das Mittagessen nicht nur als Versorgungssituation, sondern als pädagogisch wertvolle Gemeinschaftszeit.

Das gemeinsame Mittagessen bietet:

- Möglichkeiten zur Kommunikation,
- Förderung sozialer Kompetenzen,



Schulpädagogisches Konzept der Gebrüder-Grimm-Schule

- Stärkung von Gemeinschaft,
- Förderung von Tischkultur und Selbstständigkeit,
- Aufbau tragfähiger Beziehungen zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften.

Die Mittagspause wird bewusst ruhig und strukturiert gestaltet. Für die Essensausgabe und das Küchenmanagement stehen separate Küchenkräfte zur Verfügung.

4.5 Bewegung als Querschnittsprinzip

Bewegung ist ein zentraler Bestandteil des gesamten Schultages.

Ganzheitliches Lernen wird durch regelmäßige Bewegungsangebote unterstützt. Dazu gehören:

- Bewegungspausen,
- bewegtes Lernen,
- Sport- und Bewegungsangebote,
- Freispiele auf dem Schulhof,
- Angebote im Breitensport,
- motorische Förderung.

Das Bewegungs- und Sportkonzept unterstützt die körperliche, soziale und emotionale Entwicklung der Kinder und trägt wesentlich zu ihrer Konzentrations- und Lernfähigkeit bei.

5. Individuelle Förderung und Inklusion

Die Gebrüder-Grimm-Schule versteht Vielfalt als Chance und ist Schule des Gemeinsamen Lernens.

Alle Kinder werden entsprechend ihrer individuellen Lernvoraussetzungen, Interessen und Begabungen gefördert. Dabei orientieren wir uns an einem inklusiven Bildungsverständnis.

Unsere Förderung umfasst:

- differenzierte Lernangebote,
- Förder- und Fördermaßnahmen,
- sprachliche Förderung,
- soziale und emotionale Unterstützung,
- bewegungsorientierte Angebote,



Schulpädagogisches Konzept der Gebrüder-Grimm-Schule

- kreative und musische Angebote,
- enge Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Institutionen.

Kinder mit besonderen Unterstützungsbedarfen erhalten individuelle Begleitung durch multiprofessionelle Teams.

6. Multiprofessionelle Zusammenarbeit

Ein wesentliches Qualitätsmerkmal unserer Schule ist die enge Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten.

Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, OGS-Leitung, Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen, Schulsozialarbeit, Integrationskräfte und externe Partner arbeiten vertrauensvoll zusammen.

Feste Bezugspersonen begleiten die Kinder über den gesamten Tag hinweg. Dies schafft Sicherheit, Verlässlichkeit und stabile Beziehungen.

Zur Sicherung einer hohen pädagogischen Qualität finden regelmäßig statt:

- Teamsitzungen,
- Jahrgangsteamsitzungen,
- Klassenteambesprechungen,
- Fallberatungen,
- gemeinsame pädagogische Planungen,
- Fort- und Weiterbildungen.

7. Zusammenarbeit mit Eltern

Eine vertrauensvolle Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ist uns besonders wichtig.

Die Eltern werden regelmäßig informiert und aktiv in das Schulleben einbezogen.

Formen der Zusammenarbeit sind:

- Elternabende,
- Entwicklungsgespräche,
- Klassenpflegschaftssitzungen,
- Schulpflegschaft,



Schulpädagogisches Konzept der Gebrüder-Grimm-Schule

- Arbeit in verschiedenen Gremien
- gemeinsame Feste

Als vierzügige Grundschule mit rhythmisiertem Ganzttag schaffen wir einen Lebens- und Lernraum, in dem unsere Kinder ganzheitlich gefördert werden und sich in einer verlässlichen Gemeinschaft individuell entfalten können.